4 Einfälle

Autor(en): **Flemig, Kurt**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

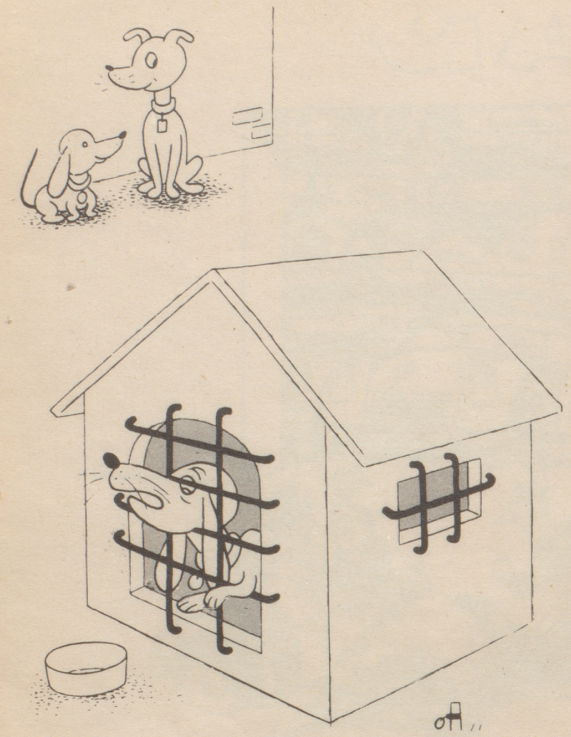
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

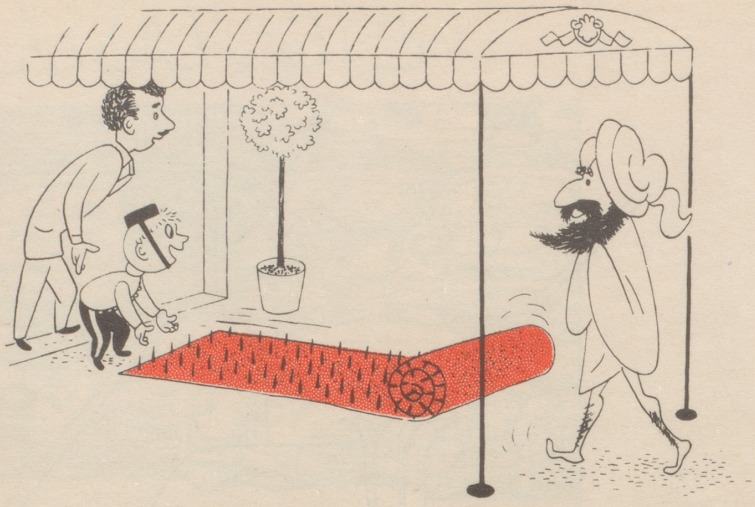
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Fifi hat gestern eine Wurst gestohlen



Dienst am Kunden

4 Einfälle von Flemig

Camping, des Grafen Leidenschaft

Cäsar muß Türvorlage spielen

Im absolut weißen Hemd – – absolut ungehemmt westlich!

Die jungen russischen Kommunisten haben jetzt – zum erstenmal – Modevorschriften bekommen. Erteilt von der Moskauer Zeitschrift ‹Komsomolskaja Prawda›. Offensichtlich zwecks Angleichung an den Westen. (Psychologisch interessant: Beseitigung der Kluft zwischen Hüben und Drüben durch Beseitigung der Unterschiede in der ‹Kluft›!) Sei dem nun, wie ihm wolle, die sowjetischen Hosenbeine haben sich fortan nach unten zu verengen und am Umschlag eine maximale Weite von 26 cm aufzuweisen. Die Jacke muß kürzer werden, ganz bedeutend sogar, und von anderer Farbe sein als die Hose. Neigt sich der Tag dem Abend zu und der junge Kommunist dem offiziellen Anlaß, so ist schwarzer oder wenigstens dunkler Anzug strengstens Erfordernis und hat ergänzt zu werden durch passend gewählte Schuhe nebst Krawatte und das ‹absolut weiße Hemd›. Eine Finesse, zu der wir es noch nicht gebracht haben. Der Westler trägt weiter abends zum dunklen Anzug ein weißes, der sowjetische Gentleman jedoch ein *absolut* weißes Hemd. Immerhin, der Unterschied will uns geringfügig erscheinen. Man kann jetzt ruhig behaupten, daß Ost und West – im Gegensatz zu Rudyard Kiplings finsterer Prognose ‹.... and never the twain shall meet› – einander endlich völlig angeglichen sind - - wenn man von dem kaum erwähnenswerten Umstand der gegensätzlichen Weltanschauung absehen will.

Pietje